

Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB

Protokoll der 6. Kommissionssitzung der Sitzungsperiode 2008 – 2010

Ort:	Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Zweigbibliothek (Lange Gasse 20), Besprechungsraum
Datum:	14.09.2010, 10:30 – 16:30 Uhr
KAF-Mitglieder:	Herr Christoph Ackermann (entschuldigt), Frau Anita Kellermann (Protokoll), Frau Dr. Caroline Leiß, Herr Dr. Karl H. Südekum (Vorsitz), Frau Dr. Naoka Werr, Herr Dietmar Wild
Ständige Gäste:	Herr Dr. Jochen Haug (entschuldigt), Herr Ulrich Kandolf (entschuldigt), Herr Dr. Hans-Jörg Kowark (entschuldigt), Frau Dr. Henrikje Kilian, Frau Brigitte Loy (bis TOP 3), Frau Dr. Elisabeth Michael, Herr Dr. Christian Oesterheld (entschuldigt)

TOP 1 Formalia, Organisatorisches

- 1 Begrüßung, Protokollführung
- 2 Verabschiedung der Tagesordnung
- 3 Termin nächste Sitzung
- 4 Protokoll der 5. Sitzung

TOP 2 Laufbahnübergreifende Fragen

- 5 Dienstrechtsreform in Bayern: Modulare Qualifizierung für die Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft, Bereich wiss. Bibliothekswesen
- 5a Ausgestaltung der fachlich-theoretischen Module für die Qualifikationsebenen 2, 3 und 4
- 5b Ausgestaltung der Grundmodule

TOP 3 Ausbildung des mittleren Dienstes

- 6 Aktueller Stand der Assistentenausbildung
- 7 Sachstandsbericht FaMI

TOP 4 Ausbildung des gehobenen Dienstes

- 8 Sachstandsbericht Bachelor
- 9 Bericht Diplomarbeiten

TOP 5 Ausbildung des höheren Dienstes

- 10 Planungen Kurs 2010/2012
- 11 Bericht zu den laufenden Kursen
- 12 Kurzberichte aus den Ländern

TOP 6 BVB-Kommissionen in der Sitzungsperiode 2011-2013

- 13 Treffen der Leiterinnen und Leiter der BVB-Kommissionen und -Arbeitsgruppen
- 14 Themenvorschläge für die Kommissionsarbeit 2011-2013

TOP 7 Fortbildung

- 15 „Deutscher Qualitätsrahmen für Lebenslanges Lernen“

TOP 8 Verschiedenes

- 16 KAF-Präsentation auf der Verbundkonferenz am 25.11.2010 in Erlangen
- 17 Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
TOP 1		Formalia, Organisatorisches	
1		<p>Begrüßung, Protokollführung Die Staatsbibliothek zu Berlin wird zukünftig einzig durch Herrn Dr. Jochen Haug vertreten, da Herr Dr. Oesterheld ab Oktober neue Funktionen übernehmen wird.</p>	
2		<p>Verabschiedung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet.</p>	
3		<p>Termin der nächsten Sitzung Der Termin der nächsten Sitzung wird noch nicht festgelegt, da ab 2011 eine neue Amtsperiode beginnt.</p>	
4		<p>Protokoll der 5. Sitzung Das Protokoll wird genehmigt.</p>	
TOP 2		Laufbahnübergreifende Fragen	
5	<p>Info</p> <p>E</p>	<p>Dienstrechtsreform in Bayern: Modulare Qualifizierung für die Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft, Bereich wiss. Bibliothekswesen</p> <p>Die bisherigen Laufbahngruppen des einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienstes werden durch eine Leistungslaufbahn mit vier Qualifikationsebenen ersetzt. Die Qualifizierung für eine höhere Qualifikationsebene erfolgt durch die Ausbildungsqualifizierung (wie bisher) oder durch die Modulare Qualifizierung. Die Modulare Qualifizierung (MQ) ist ein neues Qualifizierungssystem und ersetzt den bisherigen Aufstieg vom gD in den hD sowie ferner den Aufstieg für besondere Dienstleistungsbereiche und den Verwendungsaufstieg vom mD in den gD.</p> <p>Die in einem aktuellen Schreiben des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (StMWFK) erbetenen Fallzahlen für voraussichtliche MQ im Bereich des Bibliotheksdienstes werden über die Bayerische Staatsbibliothek ermittelt und an das Ministerium gemeldet. Um die Abstimmungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs zu erleichtern, soll eine Arbeitsgruppe zum Thema MQ am StMWFK gebildet werden.</p> <p>Die KAF spricht die Empfehlung aus, als Expertin für den Bibliotheksdienst in diese MQ-Arbeitsgruppe Frau Loy aus der BSB aufzunehmen.</p>	
5a		<p>Ausgestaltung der fachlich-theoretischen Module für die Qualifikationsebenen 2, 3 und 4</p> <p>Da das StMWFK bis zum 15.9.2010 eine Rückmeldung erbeten hat, hat die KAF kurzfristig eine „AG Modulare Qualifikation“ einberufen, um ein Konzept für die Ausgestaltung der MQ zu entwickeln: Das Qualifizierungsangebot soll in Rücksprache mit dem Hauptpersonalrat niederschwellig gehalten werden, da die Voraussetzungen für eine Teilnahme an einer MQ bereits anderweitig abgeprüft werden (Beurteilung, Vermerk über Aufstiegseignung, Wartezeit). Die geforderten fachlich-theoretischen Module sollen jeweils vier Tage</p>	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
5b	<p>A</p> <p>B</p> <p>E</p>	<p>umfassen und sollen als E-Tutorials angeboten werden. Eine teilweise Nutzung der bereits bestehenden E-Learning-Plattform „BayLern“ wäre sehr hilfreich.</p> <p>Der KAF-Vorsitzende wird auf der UB-Direktorenkonferenz vorschlagen, sich um einen Zugang zu „BayLern“ für Bibliotheksangehörige zu bemühen (ggf. gegen finanzielle Beteiligung).</p> <p>Das vorliegende Konzept wird zeitnah im StMWFK sowie im Staatsministerium der Finanzen vorgestellt.</p> <p>Die KAF erteilt den Auftrag, nach Genehmigung der Struktur für die inhaltliche Ausgestaltung die Ad-hoc AG, die sich bereits 2009 mit dieser Thematik beschäftigt hat, wieder einzurichten.</p> <p>Ausgestaltung der Grundmodule</p> <p>Die für die MQ erforderlichen Grundmodule sollen für den Wechsel in die 2. Qualifikationsebene über die Bibliotheksschule (Schlüsselkompetenzen) und für den Wechsel in die 3. bzw. 4. Qualifikationsebene zentral über die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (Beamten-, Tarif- und Haushaltsrecht u.ä.) angeboten werden – bei der FHVR kostenneutral (mit amtlicher Unterkunft und Verpflegung).</p> <p>Als Prüfungsamt schlägt die KAF die Bayerische Bibliotheksschule vor. Hier sind bereits die Prüfungsausschüsse für die verschiedenen Dienste vorhanden.</p> <p>Als koordinierende Stelle soll ebenfalls die BSB in ihrer Funktion als vorgesetzte Fachbehörde fungieren.</p>	Dr. Südekum
TOP 3		Ausbildung des mittleren Dienstes	
6	Info	<p>Aktueller Stand des Assistentenausbildung</p> <p>Alle sechs Teilnehmer des Kurses mD 2008/2010 haben die Anstellungsprüfung erfolgreich abgelegt.</p> <p>Der aktuelle Kurs 2010/2012 besteht aus acht Anwärterinnen und Anwärtern, die erfolgreich das Auswahlverfahren des strukturierten Interviews durchlaufen haben.</p>	Dr. Südekum – Frau Loy
7	<p>Info</p> <p>A</p> <p>A</p> <p>E</p>	<p>Sachstandsbericht FaMI</p> <p>Die Bayerische Bibliotheksschule hat in ihrer Funktion als Zuständige Stelle einen detaillierten Sachstandsbericht zur FaMI-Ausbildung vorgelegt. Dieser soll nach Durchsicht und ggf. Ergänzungen durch die KAF-Mitglieder an das Ministerium weitergeleitet werden.</p> <p>Bei einem direkten Vergleich der Anforderungen in den Abschlussprüfungen FaMI / mD kann festgestellt werden, dass die Qualität der FaMI-Ausbildung noch nicht dem Niveau der mD-Ausbildung entspricht. Die KAF fordert deshalb eine stärkere Gewichtung der WB-Themen in der theoretischen Ausbildung. Frau Michael wird gebeten zu prüfen, ob in dem für die Ausbildungsinhalte zuständigen Berufsbildungsausschuss frei werdende Stellen durch WB-Vertreter besetzt werden können.</p> <p>Die KAF regt an, einen Workshop zu organisieren, in dem die Bewerberauswahl von FaMIs thematisiert wird.</p>	
TOP 4		Ausbildung des gehobenen Dienstes	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
8	<p>Info</p> <p>B</p>	<p>Sachstandsbericht Bachelor</p> <p>Das von der AG Bachelor erarbeitete Konzept zur Einführung des Bachelor-Studienganges wurde bei der Vorstellung im Ministerium als vorbildlich eingestuft. Die KAF bedankt sich bei den AG-Mitgliedern ausdrücklich für die geleistete Arbeit. Die AG hat ihren aktuellen Auftrag erfüllt, soll aber bei Bedarf wieder aktiviert werden.</p> <p>Das Konzept wurde an das Finanzministerium weitergeleitet und soll nach einer abschließenden Besprechung mit StFM, StMWFK und Zentralverwaltung der FHVR dem Ministerrat zur Genehmigung vorgelegt werden.</p> <p>Das Problem der erhöhten personellen Anforderungen im Prüfungsamt (Bibliotheksschule) durch die Modularisierung muss bis dahin gelöst werden.</p>	
9	A	<p>Bericht Diplomarbeiten</p> <p>Die Abstimmungsprobleme zwischen Fachbereich und Praktikumsbibliotheken bei der Betreuung der Diplomarbeiten wurden bereits in verschiedenen Gremien angesprochen, konnten jedoch noch nicht alle gelöst werden. Vor allem die Themenfindung soll vom Fachbereich unterstützt werden.</p> <p>Der Vorsitzende der KAF wird in einem Brief an die Fachbereichsleitung eine Stellungnahme und Rückmeldung zu den noch anstehenden Problemen erbitten.</p>	Dr. Südekum
TOP 5		Ausbildung des höheren Dienstes	
10	Info	<p>Planungen 2010/2012</p> <p>Der Kurs 2010/2012 wird aus 17 Teilnehmern bestehen: 5 Teilnehmer aus Baden-Württemberg 4 Teilnehmer aus Niedersachsen 2 Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz 4 Teilnehmer aus Berlin (davon 1 Iberoamerikanisches Institut) 2 Teilnehmer aus Bayern.</p> <p>Der Einführungskurs wird vom 4.10. – 15.10.2010 an der Bibliotheksschule stattfinden.</p> <p>In Bayern fand dieses Jahr erstmalig ein Assessment-Center statt, um die Schlüsselqualifikationen der Bewerber abzuprüfen.</p>	
11	Info	<p>Bericht zu den laufenden Kursen</p> <p>Der Kurs 2008/2010 hat im Juli die drei Abschlussklausuren geschrieben.</p> <p>Der Kurs 2009/2011 besteht aus 16 Teilnehmern: 5 Teilnehmer aus Baden-Württemberg 5 Teilnehmer aus Berlin 3 Teilnehmer aus Niedersachsen 3 Teilnehmer aus Bayern.</p> <p>Diese Referendare befinden sich z.Zt. noch im berufspraktischen Aus-</p>	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
12		<p>bildungsabschnitt und beginnen am 18.10.2010 mit der theoretischen Ausbildung an der Bibliotheksschule.</p> <p>Kurzberichte aus den Ländern</p> <p>Bayern Die Bedarfsabfrage für den Kurs 2011/2013 wird demnächst von der Bibliotheksschule versandt.</p> <p>Baden-Württemberg Der Kurs 2011/2013 wird voraussichtlich fünf Teilnehmer aus Baden-Württemberg haben. Die Ausschreibung ist für Ende Januar / Anfang Februar geplant.</p> <p>Bund Die Ausschreibung wird im 1. Quartal 2011 erfolgen: 4 Stellen für die Staatsbibliothek zu Berlin, 1 Stelle für das Iberoamerikanische Institut Berlin.</p>	
TOP 6		BVB-Kommissionen in der Sitzungsperiode 2011-2013	
13	Info	<p>Treffen der Leiterinnen und Leiter der BVB-Kommissionen und -Arbeitsgruppen</p> <p>Generaldirektor Dr. Griebel lädt die Leiter/innen aller Kommissionen und Arbeitsgruppen zu einer Besprechung über die bisherige und zukünftige Kommissionsarbeit ein.</p> <p>Die KAF spricht sich dafür aus, die Kommission weiterzuführen und dies unter dem Vorsitz eines Bibliotheksleiters.</p>	
14		<p>Themenvorschläge für die Kommissionsarbeit 2011 – 2013</p> <p>Das Arbeitsprofil der laufenden Amtsperiode soll beibehalten werden mit einem neuen Schwerpunkt im Bereich der Fortbildung. Hier bietet sich eine intensiviertere Zusammenarbeit mit der Kommission für Bibliotheksorganisation und –betrieb an.</p>	
TOP 7		Fortbildung	
15		<p>„Deutscher Qualitätsrahmen für Lebenslanges Lernen“</p> <p>Frau Dr. Leiß berichtet über den sogenannten „Kopenhagen-Prozess“, der seit 2002 parallel zum Bologna-Prozess läuft mit der Zielsetzung, dass europaweit alle Fort- und Weiterbildungsangebote vergleichbar und gegenseitig anerkannt werden.</p> <p>Umgesetzt werden soll dies anhand des „Deutschen Qualitätsrahmen für Lebenslanges Lernen“.</p> <p>Die geforderte Transparenz und Qualitätssicherung in der Fortbildung soll Thema für die nächste Amtsperiode der KAF werden.</p>	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
TOP 8		Verschiedenes	
16	B	<p><i>KAF-Präsentation auf der Verbundkonferenz am 25.11.2010 in Nürnberg</i> Die KAF wird zur Verbundkonferenz einen Beitrag über die Einführung der FaMI-Ausbildung einbringen.</p>	Dr. Südekum/ Dr. Leiß
17		<p><i>Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse</i> Dieser Tagesordnungspunkt wird auf der nächsten Kommissionsitzung besprochen.</p>	